

Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2015
gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

Hochwildhegegemeinschaft/Hegegemeinschaft¹

Eurasburg

Nummer

6	8	8
----------	----------	----------

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar

	6	6	0	5
--	----------	----------	----------	----------

2. Waldfläche in Hektar

	4	3	0	0
--	----------	----------	----------	----------

3. Bewaldungsprozent

	6	5
--	----------	----------

4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent

		0
--	--	----------

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)

X

- überwiegend Gemengelage

--

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	X	Eichenmischwälder	X
Bergmischwälder.....		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	
Hochgebirgswälder	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	X		X		X			
Weitere Mischbaumarten		X		X		X	X	X

8. Bemerkungen/Besonderheiten:

kleine Hegegemeinschaft mit sehr hohem Bewaldungsprozent und großen waldreichen Eigenjagden

¹ Nicht zutreffendes streichen!

9. Vorkommende Schalenwildarten	Rehwild.....	X	Rotwild	
	Gamswild.....		Schwarzwild	X
	Sonstige			

Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Bei den kleinen Verjüngungspflanzen hat der Lbh-Anteil gegenüber 2012 auf 22,2 % zulasten der Fichte stark zugenommen und dies, ohne verbissen zu werden. Ein Erhebungsergebnis mit Null-Verbiss in diesem Stratum ist selten.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Die hoffnungsvollen Verjüngungsansätze der vorgenannten untersten Betrachtungsebene finden in der Hauptverbisszone keine Fortsetzung. So sind die Laub- und Nadelholzanteile mit rd. 14 % und 86 % gegenüber 2012 unverändert. Der Rehverbiss ist jedoch deutlich angestiegen, beim Lbh auf 36,8 %, über alle Baumarten auf 17,2 %. Sowohl beim Ndh wie beim Lbh zeigen die einzelnen Baumartgruppen jeweils gegenläufige Entwicklungen. Auch der Leittriebverbiss hat zugenommen, beim Lbh mit 12 % auf das Dreifache gegenüber 2012.

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Die Fegeschäden beschränken sich auf das sonstige Laubholz und sind insgesamt ohne große Bedeutung für die Einwertung der Wilddichte.

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden:	3	7
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen:.....		1
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen:		5

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Wenngleich die Gesamtergebnisse der Baumartengruppen trotz deutlicher Gegenläufigkeit im Einzelnen noch vergleichsweise akzeptabel erscheinen, so ist vor allem in der Hauptverbisszone ein drastischer Anstieg des Verbissdrucks zu erkennen, der auf einen gegenüber 2012 angewachsenen und damit zu hohen Rehwildbestand weist.

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Um einerseits den hoffnungsvollen Verjüngungsansätzen Zukunft zu geben und andererseits dem stark zunehmenden Äsungsdruck in der Hauptverbisszone entgegenzuwirken, sollte der Rehabschuss gegenüber dem Ist der zurückliegenden Periode erhöht werden. Diese Empfehlung wird nicht durch den erhobenen Verbissumfang begründet, sondern vielmehr durch den starken Anstieg gegenüber 2012.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig	<input type="checkbox"/>
tragbar	<input type="checkbox"/>
<u>zu hoch</u>	<input checked="" type="checkbox"/>
deutlich zu hoch.....	<input type="checkbox"/>

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....	<input type="checkbox"/>
senken.....	<input type="checkbox"/>
beibehalten.....	<input type="checkbox"/>
<u>erhöhen.</u>	<input checked="" type="checkbox"/>
deutlich erhöhen.....	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum Diedorf-Biburg, 12.08.2015	Unterschrift gez.
---	----------------------

LFD Reinhold Hoyer
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“